

Ila aktuell

Mitteilungen des Absolventenvereines der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Lienz

Jahrgang 10

Bericht der Direktion

3. Klasse der FSL besucht AUSTROFOMA

Absolventenvereinsausflug nach Südtirol

Ausgabe 3/07



Bewährtes wird fortgesetzt



Geschätzte AbsolventInnen!

Nachdem am 1. Oktober für weitere 98 SchülerInnen der Unterricht begann, besuchen nun 102 Mädchen die Fachschule für ländliche Hauswirtschaft und 143 SchülerInnen die Fachschule für Landwirtschaft – insgesamt 245 in neun Klassen.

217 Jugendliche wohnen in unseren Schülerheimen und Garçonnerien – 28 besuchen die Schule extern.

Damit ist die Nachfrage nach der praxisorientierten Ausbildung an unserer Schule ungebrochen hoch.

Im dritten Schultyp – der Fachschule für Erwachsene (Facharbeiterstufe) – drücken seit 16.

Oktober 30 TeilnehmerInnen die Schulbank. Dabei gilt es bis Anfang Mai 260 Unterrichtseinheiten – vorwiegend abends – zu bewältigen. Neben Beruf, Familie und Vereinstätigkeiten ist dies für die LehrgangsteilnehmerInnen eine enorme Herausforderung.

Lebensschule Internat

Neben der fachlichen Qualifizierung wird an der Schule auch großer Wert auf die Vermittlung von sozialer Kompetenz, Toleranz und Solidarität gelegt.

Der Aufenthalt in unseren Schülerwohnheimen bietet dazu einen wertvollen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung und ist Ausdruck einer intensiven Zusammenarbeit zwischen LehrerInnen und SchülerInnen.

Die Schule ist die Arbeitswelt der SchülerInnen. Das Internat ist ein Ort des Arbeitens, Lebens und der Freizeit.

Jugendliche sind stets auf der Suche nach Räumen, wo sie sich mit anderen Jugendlichen zusammen aufhalten können, um zu reden, Musik zu hören, zu lernen, Sport zu betreiben ...

Schülerwohnheime kommen diesen Bedürfnissen der Jugend-

ein selbstständiges, eigenverantwortliches Leben.

Dazu gehört im Sinne des sozialen Lernens Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, Beziehungen zu gestalten und Konflikte offen und fair auszutragen.

Um dies lernen zu können, brauchen Jugendliche Freiräume, in denen sie sich bewegen dürfen und Erwachsene, die ihnen einen Vertrauensvorschuss geben.



Das neue Buffet bietet den Schülern erweiterte Auswahlmöglichkeiten

lichen nach sozialer Nähe zu Gleichaltrigen entgegen und bieten gleichzeitig einen Übergangsraum vom Leben in der Familie in

Das Internat als Brücke zwischen Familienleben und gesellschaftlichem Leben hat daher eine ganz besondere Bedeutung.

Selbstbedienung und Projekt „Generalsanierung Internat“

Mit Beginn des laufenden Schuljahres erfolgte der Umstieg auf Selbstbedienung aller SchülerInnen. Dazu war die Anschaffung einer Buffetanlage und der Austausch der in die Jahre gekommenen Waschanlage in der Großküche notwendig.

Die SchülerInnen haben sich sehr schnell an die Selbstbedienung gewöhnt und es gibt äußerst positive Rückmeldungen. Neben dem tollen Frühstücksbuffet, dem sehr guten Essen tragen vor allem die flexibleren Essenszeiten zum Wohlbefinden bei.

Kürzlich fand die Bauverhandlung zum Projekt „Generalsanierung Internat“ der Fachrichtung Landwirtschaft statt. Damit ist ein weiterer Baustein für dieses Projekt gelegt. Im Bauprogramm 2008 ist auch die Budgetvorsorge für den ersten Bauabschnitt getroffen worden.

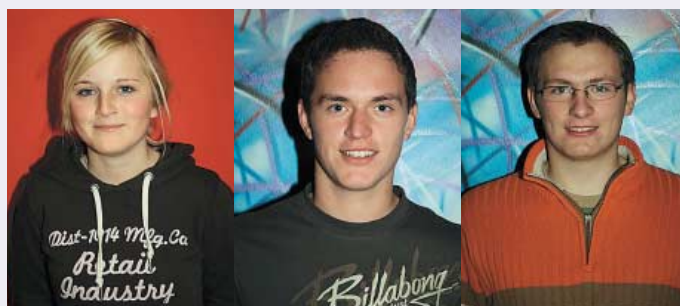
Für das laufende Schuljahr wünsche ich allen Lehrkräften und dem Mitarbeiterteam gutes Gelingen in der Arbeit und Begleitung so vieler junger Menschen.

Dir. DI Alfred Hanser

Schulsprecher 2007/08

Schulsprecherin
1. Stellvertreter
2. Stellvertreter

Miriam Mair (3FSH)
Martin Schuss (3FSL)
Raimund Mariacher (3FSL)



„Licht und Farbe“ der Tag der offenen Schule in der Adventszeit

**Am Freitag, 7. Dezember 07
von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Wie gewohnt stehen wieder alle Räumlichkeiten der Schule zur Besichtigung offen. Zusätzlich bieten wir Selbstgebackenes, -gebasteltes zum Verkauf an. Unser Büro, SchülerInnen und LehrerInnen stehen für eure Anfragen zur Verfügung und stellen die verschiedenen Ausbildungsschwerpunkte unserer Schule vor.

Moderne Forsttechnik motiviert die Schüler zur

Waldarbeit!

Die AUSTROFOMA 2007, eine Maschinenvorführung der gesamten Forst- und Biomasetechnik im Wienerwald mit über 16.000 Besuchern aus ganz Europa, war der Anlass zu einer 2-tägigen Exkursion der Schüler der diesjährigen Abschlussklasse gleich zu Beginn des Schuljahres. Im betriebseigenen Wald des Stiftes Heiligenkreuz wurden an mehr als 50 verschiedenen Waldstandorten die modernsten Schlägerungs- und Holzbringungstechniken vorgeführt. Dem jeweiligen Gelände und Waldbestand angepasst haben Schlepper, Seilgeräte, Harvester, Holzhackmaschinen etc. gezeigt, dass die österreichische Forstwirtschaft ein absolutes Aushängeschild für ganz Europa ist.

Die Schüler waren begeistert von den technischen Möglichkeiten, die auch für unsere teils schwer zugänglichen Schutzwälder in Osttirol

sehr interessante Bringungsvarianten aufzeigten, wie z.B. das inzwischen patentierte Doppelwindenverfahren der Osttiroler Firma Ladstätter KEG oder funkferngesteuerte Winden für Langstreckenseilkräne. Dadurch werden Arbeitssicherheit, Boden- und Bestandesschonung zu vertretbaren Bringungskosten auch in steilsten Schutzwäldern wesentlich verbessert.

Im Rahmen der Projektwoche vom 22. bis 25. Oktober haben die Schüler selbst mit modernster Forsttechnik gearbeitet. Unter Betreuung der Fachlehrer DI Blaßnig Andreas und Ladstätter Klemens einerseits und der Firma Ladstätter KEG andererseits arbeiteten die Schüler 4 Tage lang an drei verschiedenen Waldstandorten in Oberlienz und St. Veit mit der neuesten Seiltechnik.

Andreas Blaßnig



Aktionswoche HG-Markt RGO

Alle Absolventenvereinsmitglieder erhalten gegen Vorlage ihres Mitgliedsausweises in der **Kalenderwoche Woche 47** (Mo. 19. 11. bis Sa. 24. 11. 2007) einen **Rabatt von 12%** auf ihren Einkauf. (Bereits reduzierte Artikel sind von dieser Aktion ausgenommen).

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Absolventenverein der Landw. Lehranstalt, J.-Müller-Str. 1, 9900 Lienz, Redaktion und Gestaltung: Ing. Mag. Markus Einhauer, Ing. Daniela Einhauer, Ing. Hannelore Frank

Bildnachweis: WKT, Einhauer M., Blaßnig A., Mair M., Suntinger P., Einhauer D., Mietschnig G.; Satz: Christian Ortner Tristach, Druck: Oberdruck Dölsach

Betriebsfeier



Direktor Hanser lud alle LehrerInnen und Bedienstete mit ihren PartnerInnen in den Mehrzwecksaal der Schule ein. Wir bedanken uns für die schöne Feier mit kulinarischen und musikalischen Genüssen.

Erfolgreiche AbsolventInnen

Herrnegger Leonhard Bundessieger beim Bundeslehrlingswettbewerb in Innsbruck

Am 19. und 20. Oktober fand in Innsbruck am WIFI und in der Tiroler Fachberufsschule für Metalltechnik der Bundeslehrlingswettbewerb der Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede statt. Dabei traten über vierzig Lehrlinge aus ganz Österreich in den Lehrberufen Maschinenbautechnik, Metallbearbeitungstechnik, Schmiedetechnik, Landmaschinentechnik und Fahrzeugbautechnik zu einem Vergleichswettkampf an. Unser Absolvent Leonhard Herrnegger von der Firma Wiedemayr Landtechnik GmbH, Heinfels konnte bei den Landmaschinentechnikern den Sieg sicherstellen.



Leonhard Herrnegger mit Prüfer Thomas Strickner (r.) bei der Fehlersuche am Motor

Matura



Barbara Stopp aus Kals hat im Juni den 4-semestrigen Aufbaulehrgang der HTL Glasfachschnle Kramsach mit den Schwerpunkt KUNST-

HANDWERK und OBJEKTDISEIGN mit Matura abgeschlossen.

Der Absolventenverein gratuliert recht herzlich und wünscht für die berufliche Zukunft viel Erfolg!

Hinter der Fassade **Ausstellung -**

Gewalt in der Familie

Praktikum im Salzkammer- gut

Der Gadererhof - direkt am Irrsee - war für Johanna Troyer der ideale Praktikumsplatz. Das Kennenlernen einer total gegensätzlichen Landschaft, die ruhige Lage und der freundliche Familienbetrieb der Familie Gaderer hatten es der Schülerin angetan. Johanna war nicht nur für die Gästezimmer zuständig, sondern sie konnte auch beim Zubereiten der hauseigenen Schnäpse und Liköre mithelfen.

Die Buschenschank Soriat - bekannt bis nach Salzburg (auch bei den Festspielgästen und Festspielakteuren beliebt) - hatten sich die zwei Mädchen Stefanie Fuchs und Anna-Lena Klauzner als Praktikumsplatz ausgesucht. Von der Gästebewirtung in dem sehr geschmackvoll eingerichteten Gasthof bis zur Zubereitung von Aufstrichen und Kuchen konnten sie ihr Können beweisen.

Beide Praktikumsbetriebe schätzten die Selbstständigkeit, das praktische Können und die Freundlichkeit der Schülerinnen. Beide Betriebe möchten auch nächstes Jahr wieder Schülerinnen unserer Schule aufnehmen.

Margit Mair

„Hinter der Fassade“ befasste sich mit dem Thema „Häusliche Gewalt“. Ein Tabuthema - darüber spricht man nicht. Der Sinn dieser Ausstellung steht außer Frage. Sensibel machen und Aufklärung sind nötig, damit sich die Opfer familiärer Gewalt trauen, an die Öffentlichkeit zu gehen und sich Hilfe zu holen.

Thematisch sehr gut aufgebaut konnten die Schülerinnen am Schauplatz häuslicher Gewalt (Küche, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Kinderzimmer) anhand Liveberichten hören, sehen und lesen, auf welche Art und Weise es in Familien zu tätlichen Übergriffen kommen kann.

Beeindruckende Tatsachenberichte, Plakate und Schautafeln machten die Mädchen sensibel und nachdenklich.

Margit Mair



Alexandra und Miriam lauschen den Tatsachenberichten Betroffener

Kultur auf

Schloss Bruck

Die ersten Klassen der FSL verbrachten einen kulturintensiven Vormittag auf Schloss Bruck. Ein Schwerpunkt waren Leben und Kunstwerke vom Osttiroler „Bauernmaler“ Albin Egger Lienz. Beim Nachbauen und Interpretieren von Bildern wurde so manches Bild lebendig und die Schüler zeigten sich sehr interessiert!

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Sonderausstellung „Randlage im Wandel“ - Osttirols Geschichte von 1850 bis zur Gegenwart. Unterschiedlichste Erinnerungsstücke, z.B. ein Hochzeitskleid aus Seide, ein Zugplan über den Felbertauern, Rationsgutscheine aus dem 2. WK, ein Plan vom Dorfer-

talkraftwerk, Holzschlitten, Spielzeug, Radios, Fotos... gaben Einblick in das Leben vergangener Zeit.

Mir haben am besten die Schi von Peppi Stiegler gefallen, weil ich stolz bin, dass wir 1964 in Innsbruck einen Osttiroler Olympiasieger hatten. Ich fahre selber gerne Schi und mich wundert, dass man mit so langen Schi (2,10 m) überhaupt Slalom fahren kann.

Florian Girstmair, 1b FSL

Am besten fand ich die „Tante Ju“, ein Kriegsflugzeug, das am Gletscher bei Prägraten notlanden musste. In diesem Flugzeug hatten 16 Mann mit Ausrüstung Platz.

Sie war so gut gebaut, dass nur ein Mann ums Leben kam. Die Ju 52 wurde im Jahre 2000 am Umbalkees gesichtet, konnte aber erst 2002/03 von der Bergrettung Prägraten geborgen werden.

Christian Weiskopf,
1a FSL



Johanna mit der jungen Fam. Gaderer



Mit Blick auf den Irrsee



Stefanie, Margit Mair und Anna-Lena



Lehrausgang - Maissilage

Rundballen aus Osttirol

Der dritte Jahrgang der Fachschule für Landwirtschaft hatte Gelegenheit der Maisballen Presskolonne bei der Arbeit zuzusehen. Es ist schon eine organisatorische Meisterleistung des Maschinenringes die Maschinen dieser Arbeitskette aufeinander abzustimmen. Seit 4 Jahren werden Silomaisballen vor Ort gepresst und in die Täler transportiert. Der etwas höhere Preis der Rundballen gegenüber der Fahr-silosilage kann durch die geringen Futtermittelverluste und die möglichen kleinen Entnahmemengen gerechtfertigt werden. Selbst große Betriebe füttern in der warmen Jahreszeit Rundballen, weil sie damit die Nachwärmung in den Griff bekommen. Mehr als 1000 Maisballen wurden an zwei Tagen geerntet und gepresst. Zum Leidwesen einiger Landwirte sind bereits alle Ballen vermittelt. 65 Euro plus ca. 10 bis 13 Euro Zustellkosten fallen je Ballen an. Damit sind die Ballen um 5 Euro billiger als beispielsweise in Oberösterreich. Die Pressarbeit wird auf dem befestigten Betriebsgelände des Stadlerhofes (Hans Gumpitsch) in Dölsach durchgeführt. Ein oberösterreichischer Lohnunternehmer reist mit seiner Spezialpresse (ca.

190.000.- Euro Anschaffungskosten) per Achse an und erhält ca. 21,50 Euro für seine Dienstleistung. Ein Maisballen enthält ca. 2,2 m² Anhängermaß. Der Mais-

als Grundlage für Diskussionen und Kalkulationen. Es erleichtert die Lern- und Lehrarbeit erheblich, wenn auf ein solches ge-



Die fertigen Rundballen werden mit der Frontladerzange hergerichtet und stehen zum Abholen bereit

lieferant erhält je Ballen 39 Euro für den Silomais und das Häkkseln (ca. 5 Euro), der Differenzbetrag resultiert aus Manipulationskosten. Für die Schüler ist ein solcher Lehrausgang eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag. Die erhaltenen Informationen dienen im Unterricht

meinsames Erlebnis Bezug genommen werden kann. Der Maschinenring wünscht sich für kommende Jahre rechtzeitige Vorbestellungen, damit möglichst alle Interessenten bedient werden können.

Peter Suntinger

Kräuterwanderung Irschen

Anfang Oktober besuchten wir das Kräuterdorf Irschen. Herzlich empfangen wurden wir von Annette Walder, die uns durch das Kräuterdorf führte.

Wir wanderten zur „Bäuerle Mühle.“ Sie wurde auf Grundmauern einer Ruine erbaut und kann heute noch genutzt werden.

Eine Kräuterschnecke ziert den prachtvollen Garten von Frau Walder. Sie ist ein keltisches Symbol für Fruchtbarkeit und kann 7 Jahre effizient genutzt werden. Erst dann soll die Erde ausgetauscht werden und die Kräuter können früher und länger geerntet werden.

Weiter ging's zum Kraftkreis, bei dem die 4 Elemente in Form von Säulen dargestellt werden.

Im Kräuterhaus werden viele selbst erzeugte Produkte zum Verkauf angeboten. Ob Tees, Salben, Seifen, Kerzen - alles ist Handarbeit. Für einen Kilo Tee erzielt man einen Preis von Euro 58.-.

Diese Kräuterwanderung war sehr lehrreich. Wir nahmen viele Heiltipps mit, die gut anwendbar und für das ganze Leben brauchbar sind.

Miriam Mair 3 FSH

Tipps aus dem Kräutergarten:

Kräuter 48 Stunden einfrieren, dann werden Würmer und Ungeziefer abgetötet

Mulchen nicht vergessen

Kräuter am besten bei Vollmond ernten



Daniela, Martina, Margaretha und Verena im Kräutergarten Irschen

Partnergeschäft
ehem. Lienzner Bastelstube
erweitert Sortiment -
neuer Name

paperwool



Alles für die Schule!

paperwool
schule basteln wolle

messinggasse 5 | 9900 lienz
tel. +43 (0)4852 69080
fax +43 (0)4852 69080
s.sumerauer@aon.at

Bildungstage Wandertage

Gemeinschaft erleben

Weiler Arline - frischgebackene Staatsmeisterin im Distanzreiten



Arline Weiler besucht heuer den 1. Jahrgang der Fachschule für Landwirtschaft

Ich hatte schon früh meine ersten Reiterfahrten, da ich mit 4 Jahren schon auf einem Noriker geritten bin. Mit 5 gab mir meine Oma die erste Reitstunde auf einem Pony.

Mit 8 Jahren habe ich den Reiterpass gemacht, anschließend folgten die Reiternadel, die Reiter Lizenz und das Bronzene Jugendreitabzeichen. Mit 13 konnte ich das Reitabzeichen in Bronze ablegen.

Letztes Jahr gewann ich beim Distanzreiten in Sachsenburg den 2. Platz und wurde Vizestaatsmeisterin in Rudersdorf im Burgenland. Weitere Distanzritte folgten. Mein angestrebtes Ziel Staatsmeisterin zu werden, gelang mir heuer in Doblwusch in der Steiermark.

Bildungstage für die 1. Klassen der Hauswirtschaftsschule

Sich zu seiner Gruppe bekennen - seine Stärken in der Gruppe erfahren - durch die Gruppe gestärkt in die Zukunft blicken - das sind die Ziele der Bildungstage.

Die Jugend ist so bunt wie das Herbstlaub und so frisch wie das Wasser eines Gebirgsbaches.

„Schillern und sprudeln“ wie Farben und Wasser - das kann sie, wenn sie dafür den richtigen Platz findet. ... und dieser Platz soll die Gemeinschaft sein.



Erlebnis Wandern - Erlebnis Wissen



Unter diesem Motto waren die Mädchen der ersten Klassen Hauswirtschaft auf dem „Sonnenweg“ von der LLA bis Oberlienz durch das Naturlabyrinth, durch den Kräutergarten und am Kneippweg unterwegs. Eine schöne Herbstwanderung, die auf die Schule einstimmt.

Nationalpark - Virger Feldfluren - Wahlfahrtskirche Maria Schnee

Beide Klassen des ersten Jahrganges der Burschenschule besuchten im Rahmen eines halbtägigen Lehrausganges den Nationalpark Hohe Tauern. Ausgehend vom Besuch der Ausstellung "Alte Tierrassen" im Nationalparkhaus in Matri sowie der Wanderung durch die Virger Feldfluren endete dieser schöne Nachmittag mit einer kurzen Führung durch die Wahlfahrtskirche Maria Schnee in Obermauern.



Besonders interessant gestaltete unser Nationalpark - Guide die Führung durch die Feldfluren

Hühnerbrustfilets in der Kürbiskruste mit Kürbisragout

4 Hühnerbrustfilets mit Salz u. Pfeffer würzen, in der Pfanne in wenig Öl anbraten, auf ein befettetes Blech setzen, mit der Kürbismasse bestreichen und im Rohr bei 170°C ca. 12 Min. gratinieren

Kürbismasse:

10 dag Kürbisse raspeln, mit 3 Scheiben Toastbrot und 4 dag Kürbiskernen im Multizerkleinerer pürieren, mit Salz u. Pfeffer würzen.

Kürbisragout:

1 Zwiebel hacken, in wenig Öl anlaufen lassen. 1 Paprika, rot putzen, schneiden, mit 3 Tomaten abgezogen, geschnitten, zum Zwiebel geben, kurz rösten, mit 2 TL Paprikapulver Curry, Majoran, Salz, Pfeffer würzen, mit

1/2 l Gemüsefond aufgießen, weich kochen, pürieren. 60 dag Kürbiskernfleisch in 3 cm Würfel schneiden, in der Sauce bissfest garen, mit

1/8 l Sauerrahm vollenden.

Abwechslungsreicher Ausflug des Absolventenvereines

Törggelen und Therme

Gute Organisation, variantenreiches Programm, nette Menschen, ausgezeichnete Chauffeur und jede Menge gute Laune - all dies zusammen machte den Absolventenausflug zu einer ausgesprochen netten Veranstaltung. Markus Einhauer hatte für die Interessen aller Teilnehmer - ob Jung oder Alt - das Richtige zusammengestellt. Von der Kaffeepause in Brixen, so wie individuelle Wünsche beim Mittagessen oder Kombinationen von Shopping und Therme in Meran, alles war möglich. Die Landwirtschaftliche Landeslehr- und Versuchsanstalt Laimburg begeisterte nicht nur durch den exquisiten Felsenkeller, besonders die

exotischen Glashäuser lockten ein Staunen hervor. Ein opulentes Abendessen beim Törggelen im Untermösslerhof ließ fast auf das Frühstück am nächsten Morgen vergessen. Weiter ging es dann nach Meran. Enttäuscht das Wetter am Freitag, so war dann am Samstag bei strahlendem Wetter die Stadt Meran ein kleines Erlebnis. Lilly Papsch begeisterte mit ihrem Wissen über das kulturelle Leben und die Geschichte des bekannten Kurortes Meran diejenigen von uns, die einen ausgedehnten Stadtbummel mit Besuch von Schloss Tirol der neuen und modernen Therme direkt in Meran vorzogen. Das milde Wetter vermittelte

den Thermenbesuchern fast schon Sommergefühle. Das Baden im Freien erinnerte an vergangene Sonnentage. Die Fahrt über den Jaufenpass war ein Erlebnis für sich. Unser Chauffeur Dennis zuckte mit keiner Wimper auf dieser kurvenreichen und schmalen Bergstraße. Die letzte Station unserer kleinen, feinen Reise war das Kloster Neustift. Dort zeigte uns Lilly Papsch noch ein Reliefbild des Lienzer Komponisten Josef Gasser. Nach einer guten Jause im Stiftskeller ging es dann Richtung Heimat.

Margit Mair



Lilly Papsch erzählt über den Brixner Dom, die ranghöchste Kirche in Südtirol. Besonders beeindruckend sind der reich verzierte Kreuzgang und die Orgel



Gemütliche Stimmung und beste Verpflegung beim Törggelen im Untermösslerkeller



Üppiger Bewuchs im Tropenhaus des Landw. Versuchsentrums Laimburg



Informationsabend | 22.11.07 | 20.00 Uhr

Die Osttiroler Raiffeisenbanken freuen sich alle Interessierten zu einem Informationsabend zum Thema

„Überlebenschance der kleinstrukturierten Landwirtschaft in unserer Region“

mit Landwirtschaftskammer-Präsident
Ing. Josef Hechenberger

im Saal der Landwirtschaftlichen
Landeslehranstalt Lienz einzuladen.

Baltikumreise 2008 - Voran- kündigung

Mitte Juli nächsten Jahres werden wir gemeinsam mit dem Absolventenverein Rotholz eine Baltikumreise veranstalten. Dabei werden alle 3 baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen) bereist. Dauer ca. 8 Tage. Voraussichtlicher Preis auf Basis Halbpension incl. Flüge ab München ca. Euro 1.400,-. Das Programm bietet historische Sehenswürdigkeiten und auch einen Einblick in die, sich massiv im Umbruch (von der Kolchoswirtschaft zur modernen privatisierten Marktwirtschaft) befindende baltische Landwirtschaft.

Wer Interesse hat an dieser Fahrt teilzunehmen, erhält detailliertere Unterlagen. Bitte um rechtzeitige (unverbindliche) Meldung im Büro, da die Flugtickets relativ früh reserviert werden sollten.

**Raiffeisen
Meine Bank**



Infomail Postentgelt bar bezahlt!

Geburten

Florian Marcus wurde am 1. Sept. 2007 geboren und ist der ganze Stolz unserer Kollegin Veronika und Boris Amann.



Leo und Andrea Girstmair freuen sich über die Geburt ihres dritten Kindes. Fabian erblickte am 2. Okt. 2007 das Licht der Welt.

Der AV wünscht beiden Familien viel Freude, Glück und Gesundheit!

Ehrungen

für Antonia Brunner und Andreas Mühlburger



vl.: Dir. Alfred Hanser, Präsident der Landarbeiterkammer Tirols Franz Egger, Antonia Brunner, Andreas Mühlburger, Kammerobmann Ök.-Rat Friedl Schneeberger

Alljährlich ehrt die Tiroler Landarbeiterkammer Dienstnehmer mit langjähriger Tätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft oder in landw. Institutionen.

Antonia Brunner war viele Jahre in der Gastronomie tätig und begann

Neue Kollegin

Mit der Landwirtschaft verwurzelt...



„Familie, Haus und Hof“ - Dies waren für die vergangenen 2 1/2 Jahre meine tragenden Lebenssäulen. Ab dem Schuljahr 2007/08 kommt die Säule Beruf hinzu. Mein Name ist Barbara Suntinger. Ich stamme aus einer Bergbauernfamilie der Gemeinde Kleblach/Lind. Da ich sehr mit der Landwirtschaft verwurzelt war, besuchte ich nach der Pflichtschule die LFS Drauhofen und die HBLA Pitzelstätten, wo ich die Matura ablegte. Ich entschloss mich, die Berufspädagogische Akademie für Land- und Forstwirtschaft in Wien als weiteren Bildungsweg, mit einer fundierten Berufsausbildung in Angriff zu nehmen. Praktische Berufserfahrung sammelte ich in meiner 5-jährigen Tätigkeit als Lehrkraft am Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum für Vorarlberg, sowie an der LLA St. Johann in Nordtirol.

Mein Mann und ich bewirtschaften gemeinsam einen ca. 22 ha umfassenden Bergbauernbetrieb in Osttirol mit den Schwerpunkten Mutterkuhhaltung, Einstellerproduktion, Almwirtschaft sowie die Veredelung von Obst zu Edelbränden. In der Bildungssaison 2006/07 agierte ich als Referentin für das LFI in verschiedenen Kursen zu Themen im Bereich Ernährung und Kochen. Ich sehe meine Herausforderung als Lehrkraft darin, mit jungen Menschen zu arbeiten, einen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung zu leisten und ihnen ein Stück Wissen mit auf ihren Lebensweg zu geben.

Ich freue mich nach der Babypause über den Einstieg an der LLA Lienz und hoffe auf einen positiven Verlauf des neuen Schuljahres.

ihren Dienst an der LLA im September 1998. Frau Brunner, die in der Küche und im Hauspflegebereich beschäftigt ist, wurde für ihre zehnjährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Mühlburger Andreas hat mit seiner Tätigkeit an der LLA im Jahre 1983 begonnen.

Nach einigen Jahren der Vollbeschäftigung als Hausmeister begann Mühlburger mit dem Aufbau seines Installationsunternehmens und war an der Schule teilzeitbeschäftigt.

Seit September 2005 ist er wieder als Hausmeister vollbeschäftigt.

Mühlburger wurde für seine fünfundzwanzigjährige Tätigkeit von der Landarbeiterkammer ausgezeichnet.

Die Direktion bedankt sich für die langjährige engagierte Mitarbeit von Frau Brunner und Herrn Mühlburger.

Kursangebot

Taschen filzen



Termin: Freitag, 11. Jänner 08
Zeit: 14.00-20.00 Uhr
Ort: Müllerhof
Kursleitung: FL Marianne Holaus
max. 8 TeilnehmerInnen
Kurskosten: für AV-Mitglieder 12 Euro
15 Euro f. Nichtmitglieder
Material wird extra verrechnet!

Anmeldung im Büro: 04852/65055

Top vorgesorgt

bis - 10% Vorteilsbonus

- Pensionsvorsorge
- Pflegevorsorge
- Unfallvorsorge
- Eigenheim
- Haushalt
- Kfz
- Rechtsschutz

Alles aus einer Hand

Ihre Osttiroler Raiffeisenbank informiert Sie gerne!

Raiffeisen
Versicherung



Raiffeisen
Meine Bank

